67. Heldenmüthige Kindesliebe.

Ein Knabe war noch nicht acht Jahr,
Als ihn auf's nächste Dorf, wo eben Kirmes war,
Um auch einmal ihm eine Lust zu machen,
Der Vater mit zu Pferde nahm.
Der Knabe, der vorher nicht aus der Stube kam,
Sah lauter wunderbare Sachen.
Neugierig war er von Natur;
Und das ist überhaupt den kleinen Leuten eigen.
Wie vielmal bat er nicht den Vater, abzusteigen,
Und ihm bald dieß, bald das zu zeigen.
Bald sah er eine große Flur,
Die war ihm schon ein Reich, ein Hügel Pyrenäen;
Ihm waren Teiche große See'n,
Ein Birkenbusch ein ungeheurer Wald.
Zum Unglück kam aus einem Bauerngute
Ein großer Pudelhund daher.
„Was ist das?" sprach das Kind, das nie mit Fra-
gen ruhte.
„Ach!" rief der Vater aus, „mein Sohn, ein Bär,
ein Bär!
Umarme mich! Er lechzt nach unserm Blute!
Hier müssen wir des Todes seyn."